



Protokollauszug
3. Sitzung vom 9. Februar 2022

**44/2022 3.1.2 Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren 2005-2020,
Buchprojekt
Unterstützungsgesuch, Zusatzkredit von Fr. 20'000.00**

1. Ausgangslage

Zum Abschluss des Forschungsprojektes "Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren 2005–2020" soll die Siedlungsentwicklung Schlierens der letzten 15 Jahre in einem sorgfältig gestalteten Bild- und Textband visuell präsentiert und aus verschiedenen Perspektiven beschrieben und analysiert werden. Das zweibändige Buch wird im grössten Schweizer Kunst- und Architekturverlag Scheidegger & Spiess in einer deutschen und englischen Ausgabe erscheinen. Der Finanzierungsbedarf für dieses Projekt beträgt Fr. 178'000.00. Davon übernimmt die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) Fr. 60'000.00.

Damit das Buch realisiert werden kann, stellen die Verantwortlichen der ZHdK der Stadt Schlieren das Gesuch, diese Publikation mit einem Förderbeitrag von Fr. 30'000.00 zu unterstützen. Als Gegenleistung soll die Stadt Schlieren 200 Exemplare zur freien Verfügung erhalten.

2. Projekt "Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren 2005–2020"

Im Konzept des geplanten Buchs wird das Projekt wie folgt zusammengefasst: "Seit 2005 dokumentiert die Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren 2005–2020 die Siedlungsentwicklung in einer typischen schweizerischen Agglomerations-Gemeinde. In diesem Forschungsprojekt der Zürcher Hochschule der Künste ist ein einzigartiges Archiv von rund 1'500 Fotografien entstanden, die den Transformationsprozess der vergangenen 15 Jahre festhalten. 63 Standorte in ganz Schlieren sind unter identischen Bedingungen alle zwei Jahre fotografiert worden und zeigen die Veränderungen im räumlichen Zusammenspiel von Gebäuden, Strassen und Grünflächen. Parallel dazu wurden themenbezogene Serien von Detailaufnahmen erstellt, die auf einzelne Objekte fokussieren, die für Nutzung und Atmosphäre in den verschiedenen Raumtypen charakteristisch sind. Die so zustande gekommene Langzeitbeobachtung kann als neues Instrument für das Monitoring räumlicher Veränderungen genutzt werden."

Für die Stadt Schlieren war dieses Projekt vor allem aus Sicht der Planung bzw. der Stadtentwicklung von grossem Nutzen und wurde deshalb auch als Praxispartnerin von Beginn weg mit personellen und mit Beschluss Nr. 7 vom 12. Januar 2015 auch mit finanziellen Ressourcen im Umfang von Fr. 25'000.00 unterstützt. Im damaligen Beschluss wurde der Nutzen des Projekts als hoch eingestuft und wie folgt festgehalten:

- Monitoring der Stadtentwicklung (Visualisierung von Entwicklungen und Situationen; zum Beispiel im Zusammenhang mit der Evaluation des heutigen und der Erarbeitung des neuen Stadtentwicklungskonzepts)
- Unterstützung verschiedener planerischer Prozesse und Beratungen (Arealentwicklungen, partizipative Prozesse, Gestaltungspläne)
- Vermittlung der Anliegen der Stadtentwicklung gegenüber der Bevölkerung (zum Beispiel Ausstellung im Zusammenhang mit der Evaluation Stadtentwicklung)

- Standortförderung (Bildmaterial, Aufzeigen von Entwicklungen)
- Fotografische Stadtgeschichte (Dokumentation).

Das nun geplante Buch bietet der Schlieremer Bevölkerung eine visuelle Ortsgeschichte, die sowohl für Alteingesessene als auch für die über 6'000 Neuzuzüger interessant ist. Die Fotografie bietet dabei gerade auch für das breite Publikum einen einfachen Zugang zur Auseinandersetzung mit räumlicher Veränderung. Für das Fachpublikum aus Planung, Verwaltung, Immobilienentwicklung, Architektur und Städtebau stellt das Buch Schlieren auf einzigartige Weise als Fallbeispiel für zeitgemässe Stadtentwicklung in der Agglomeration vor. Schlieren war eine der ersten Agglomerationsgemeinden in der Schweiz, die ihre bauliche Entwicklung über Stadtentwicklungskonzepte steuern. Diese besondere Planungs- und Baugeschichte Schlierens wird in dem Buch ausführlich gewürdigt.

3. Kosten

Der Finanzierungsplan für dieses Buch weist einen Bedarf von Fr. 178'000.00 aus. Davon übernimmt die ZHdK einen Betrag von Fr. 60'000.00. Es ist geplant, dass weitere an der Entwicklung von Schlieren oder am Projekt beteiligte Firmen sowie Förderstiftungen um Unterstützung angefragt werden. Die Unterstützung durch weitere Firmen ist dabei sicher auch von der Unterstützung der Standortgemeinde abhängig. Der Finanzierungsplan Buchprojekt sieht einen Förderbeitrag der Stadt Schlieren von Fr. 30'000.00 vor.

4. Kreditrechtliche Bestimmungen

Ein Beitrag für dieses Buchprojekt wurde in der Erfolgsrechnung 2022, Konto 160-3636.03, nicht berücksichtigt. Daher wäre ein Zusatzkredit zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats von Fr. 30'000.00 gemäss Art. 25 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung notwendig.

5. Erwägungen

Die Langzeitbeobachtung von Schlieren war immer im Interesse der Stadt Schlieren. Die bereits vorhandene Dokumentation zeigt in eindrücklicher Weise die Entwicklung der Stadt auf. In den letzten 15 Jahren konnte das Projekt national und international regelmässig auf Tagungen, Ausstellungen etc. präsentieren werden und Medien wie die NZZ haben in ganzseitigen Beiträgen darüber berichtet. Das Projekt hat damit viel zu einem positiven Image der Stadt beigetragen. Es ist deshalb auch davon auszugehen, dass das geplante Buch auf eine grosse Resonanz stossen wird und damit auch das positive Image weiter unterstützt. Das geplante Buch wird als Abschluss und Dokumentation dieses einmaligen Projekts sehr begrüsst.

Aufgrund der aktuellen finanziellen Entwicklung der Stadt und aufgrund der Tatsache, dass im Budget 2022 kein entsprechender Betrag enthalten ist, scheint ein Beitrag von Fr. 20'000.00 angemessen und vertretbar.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Unterstützung des Buchprojekts "Fotografische Langzeitbeobachtung Schlieren 2005–2020" wird in der Erfolgsrechnung 2022, Konto 160 – 3636.03, ein Zusatzkredit zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats von Fr. 20'000.00 bewilligt.

2. Mitteilung an
- Zürcher Hochschule der Künste, Frau Meret Wandeler, Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach, 8031 Zürich
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiter Bau und Planung
 - Bereichsleiterin Gesellschaft
 - Geschäftsleiter
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin